



**EUROPA**

**Regionalkomitee für Europa  
Siebenundfünfzigste Tagung**

**Belgrad, Serbien, 17.–20. September 2007**

Punkt 8 a), b), c), d) der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC57/7  
14. März 2007  
72523  
ORIGINAL: ENGLISCH

**Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO**

In Übereinstimmung mit Regel 14.2.2 und Regel 14.3 der Geschäftsordnung des WHO-Regionalkomitees für Europa, hat der Regionaldirektor mit seinen Schreiben vom 8. Januar 2007 und 17. Januar 2007 alle Mitgliedstaaten der Europäischen Region ersucht, bis zum 9. März 2007, Nominierungen für die Mitgliedschaft in folgenden WHO-Gremien und -Ausschüssen einzureichen:

- Exekutivrat,
- Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees,
- Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten
- Europäischer Ausschuss für Umwelt und Gesundheit.

Dieses Dokument enthält zu jedem der oben genannten Gremien die Curricula Vitae der Kandidaten und, soweit angemessen, den Aufgabenbereich und die Zusammensetzung des fraglichen Gremiums.



## Inhalt

	<i>Seite</i>
I. Exekutivrat.....	3
Curricula vitae .....	7
II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees.....	19
Curricula vitae .....	23
III. Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten .....	35
Curricula vitae .....	37
IV. Europäischer Ausschuss für Umwelt und Gesundheit.....	43
Curricula vitae .....	45



# **I. EXEKUTIVRAT**



## I. Exekutivrat

### Aufgaben des Exekutivrats

1. Artikel 28 der WHO-Satzung legt fest, dass der Exekutivrat die Aufgabe hat:
  - a) die Beschlüsse und Richtlinien der Gesundheitsversammlung auszuführen,
  - b) als Vollzugsorgan der Gesundheitsversammlung tätig zu werden,
  - c) alle sonstigen ihm von der Gesundheitsversammlung übertragenen Aufgaben wahrzunehmen,
  - d) Die Gesundheitsversammlung in Fragen, die sie ihm vorlegt, sowie in Angelegenheiten zu beraten, die der Organisation durch Übereinkommen, Abkommen und sonstige Vorschriften übertragen worden sind,
  - e) der Gesundheitsversammlung von sich aus Ratschläge oder Vorschläge zu unterbreiten,
  - f) die Tagesordnungen der Sitzungen der Gesundheitsversammlung vorzubereiten,
  - g) der Gesundheitsversammlung ein allgemeines Arbeitsprogramm für eine bestimmte Dauer zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen,
  - h) alle in seine Zuständigkeit fallenden Fragen zu untersuchen,
  - i) im Rahmen der Aufgaben und der finanziellen Mittel der Organisation Sofortmaßnahmen zu treffen, wenn ein alsbaldiges Eingreifen geboten ist. Er kann insbesondere den Generaldirektor ermächtigen, die erforderlichen Schritte zur Bekämpfung von Epidemien, zur Beteiligung an gesundheitlichen Hilfsmaßnahmen für Katastrophengeschädigte und für Untersuchungen und Forschungsarbeiten zu unternehmen, auf deren Dringlichkeit ihn ein Mitglied oder der Generaldirektor hingewiesen hat.

Nähere Informationen zur Geschäftsordnung des Exekutivrats finden Sie in den *Basic documents* (WHO, Genf, 2003), die auch im Internet erhältlich sind unter: <http://whqlibdoc.who.int/publications/2003/9241650443.pdf>.

### Derzeitige Mitglieder aus der Europäischen Region

2. Die Region verfügt über acht Sitze im Exekutivrat, die ab Mai 2007 mit den von folgenden Ländern benannten Kandidaten besetzt sind: Aserbaidschan, Dänemark, Lettland, Portugal, Republik Moldau, Slowenien, der Türkei und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland. Bei der Weltgesundheitsversammlung im Mai 2008 werden zwei Sitze im Exekutivrat frei, da die Amtszeit der von Aserbaidschan und Portugal designierten Mitglieder ausläuft.

### Kandidaturen

3. Mit Schreiben vom 8. Januar 2007 hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten ersucht, ihm mitzuteilen, ob sie beabsichtigen, für die Wahl auf der 61. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2008 (WHA61) Kandidaturen einzureichen.

4. Bekanntlich verabschiedete das Regionalkomitee auf seiner 53. Tagung Resolution EUR/RC53/R1 über die Mitgliedschaft im Exekutivrat.

5. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 9. März 2007 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 7 bis 16 beigelegt:

Armenien (Prof. Ara Sayenovich Babloyan)  
Aserbajdschan (Prof. Oktay Kazimovich Shiraliyev)  
Griechenland (Dr. Dimitris Loukopoulos)  
Kasachstan (Prof. Maksut Karimovich Kulzhanov)  
Kroatien (Prof. Marija Strnad)  
Russische Föderation (Dr. Vladimir Ivanovich Starodubov)  
Schweiz (Dr. Gaudenz Silberschmidt)  
Spanien (Dr. José Martínez Olmos)  
Ungarn (Dr. Mihály Kökény)  
Usbekistan (Dr. Bakhtiyar Ibragimovich Niyazmatov)

### **Überblick über die bisherige Mitgliedschaft**

6. Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1985–2010 Mitglieder für den Exekutivrat designiert haben.

Tabelle 1: Exekutivrat – Überblick über die Mitgliedschaft<sup>a</sup>

Länder	WHA 38 1985	WHA 39 1986	WHA 40 1987	WHA 41 1988	WHA 42 1989	WHA 43 1990	WHA 44 1991	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008	WHA 62 2009	WHA 63 2010
Albanien																										
Andorra	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1997																
Armenien	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																					
Aserbaidschan	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																					
Belgien	XXX	XXX														XXX	XXX	XXX					XXX	XXX	XXX	
Bosnien- Herzegowina	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																					
Bulgarien								XXX	XXX	XXX																
Dänemark								XXX	XXX	XXX														XXX	XXX	XXX
Deutschland		XXX	XXX	XXX										XXX	XXX	XXX										
Ehemalige Jugosla- wische Republik Mazedonien	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																				
Estland	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																				
Finnland											XXX	XXX	XXX													
Frankreich	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX			XXX	XXX	XXX				
Georgien	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																					
Griechenland								XXX	XXX	XXX																
Irland											XXX	XXX	XXX													
Island	XXX	XXX																		XXX	XXX	XXX				
Israel										XXX	XXX	XXX														
Italien				XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX							
Kasachstan	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																					
Kirgisistan	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																					
Kroatien	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																					
Lettland	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1991																						
Litauen	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1991																						
Luxemburg																						XXX	XXX	XXX		
Malta		XXX	XXX	XXX																						
Monaco																										
Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 2006							
Niederlande														XXX	XXX	XXX										
Norwegen														XXX	XXX	XXX										

Länder	WHA 38 1985	WHA 39 1986	WHA 40 1987	WHA 41 1988	WHA 42 1989	WHA 43 1990	WHA 44 1991	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008	WHA 62 2009	WHA 63 2010			
Österreich					XXX	XXX	XXX																						
Polen		XXX	XXX	XXX									XXX	XXX	XXX														
Portugal									XXX	XXX	XXX												XXX	XXX	XXX				
Republik Moldau	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																					XXX	XXX	XXX	
Rumänien																						XXX	XXX	XXX					
Russische Föderation <sup>d</sup>	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX								
San Marino																													
Schweden				XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX										
Schweiz																XXX	XXX	XXX											
Serbien <sup>e</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 2000																
Slowakei	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																							
Slowenien	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																					XXX	XXX	XXX	
Spanien						XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX								
Tadschikistan	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																								
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																XXX	XXX	XXX					
Türkei										XXX	XXX	XXX												XXX	XXX	XXX			
Turkmenistan	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																								
Ukraine <sup>b</sup>																													
Ungarn	XXX	XXX	XXX																										
Usbekistan	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																								
Vereinigtes Königreich	XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX			XXX	XXX	XXX				XXX	XXX	XXX			
Weißrussland <sup>b</sup>																													
Zypern <sup>c</sup>		XXX	XXX	XXX													XXX	XXX	XXX										

<sup>a</sup> Gemäß Artikel 105 der Geschäftsordnung der Weltgesundheitsversammlung beginnt „die Amtszeit eines Mitgliedstaats, der zur Entsendung eines Mitglieds in den Exekutivrat berechtigt ist, unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der betreffende Mitgliedstaat gewählt wurde, und endet unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der Mitgliedstaat durch einen anderen abgelöst wird“. Aus Gründen der Übersichtlichkeit beginnt in dieser Tabelle indessen jede Amtszeit mit der Januarsitzung des Exekutivrats in den genannten Jahren (ungefähr ein halbes Jahr nach Amtsantritt des Mitglieds) und endet dementsprechend mit Beendigung der Weltgesundheitsversammlung in dem angegebenen Jahr.

<sup>b</sup> Nichtaktiver Mitgliedstaat bis 1992.

<sup>c</sup> Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

<sup>d</sup> Die Mitgliedschaft der ehemaligen UdSSR ist auf die Russische Föderation übergegangen.

<sup>e</sup> Ehemaliges Serbien und Montenegro

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... BABLOYAN ..... **Vorname(n)** .....Ara Sayenovich .....

**Geschlecht**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 5. Mai 1947 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Medizin, Staatliche Medizinische Universität Eriwan ..... 1971  
 Diplom im Fach Pädiatrische Chirurgie ..... 1973  
 Diplom in Medizinwissenschaften ..... 1987  
 Professor für pädiatrische Chirurgie ..... 1989  
 Professor für Pädiatrie und pädiatrische Chirurgie ..... 2006

**Beruflicher Werdegang:** Bitte nennen Sie (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Gesundheitsminister ..... 1991–1997  
 Aufsichtsratsvorsitzender des Ärztezentrum Arabkir und des Instituts für die Gesundheit  
 von Kindern und Jugendlichen ..... seit 1997  
 Inhaber des Lehrstuhls für pädiatrische Chirurgie ..... 1997–2006  
 Inhaber des Lehrstuhls für Pädiatrie und pädiatrische Chirurgie ..... seit 2006

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied, Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa..... 2002–2005  
 Mitglied, Fachlicher Lenkungsausschuss der WHO für die Gesundheit und Entwicklung  
 von Kindern und Jugendlichen ..... seit 2006

#### Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitzender, Armenischer Pädiatrieverband  
 Vorsitzender, Wissenschaftlicher Rat für Pädiatrie

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Armenien

#### Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Norayr Davidyan, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... SHIRALIYEV..... **Vorname(n)** ..... Oktay Kazimovich .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 2. August 1950 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch		X	
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizinwissenschaften..... 1992

Professor ..... 2002

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gesundheitsminister ..... seit 2005

Stellvertretender Vorsitzender, Exekutivrat der WHO ..... seit 2006

Mitglied, Staatliche Kommission zur Prävention der Vogelgrippe ..... 2006

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Siehe oben

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Vorsitz, nationaler Koordinierungsmechanismus, Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria ..... seit 2005

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Aserbaidshan

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Abbas Sultanovich Velibekov, Stellvertretender Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... LOUKOPOULOS ..... **Vorname(n)** ..... Dimitris .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 17. Juli 1935.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Athen..... 1958

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Alle Stufen der akademischen Laufbahn vom Lektor bis zum Professor der Medizin..... 1960–1993

Professor für Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Athen ..... 1999–2003

Emeritierter Professor für Medizin, Universität Athen ..... seit 2003

Geschäftsführender Direktor, Stiftung für biomedizinische Forschung, Akademie Athen .....2003–2005

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied, WHO-Arbeitsgruppe zur Bekämpfung angeborener Hämoglobinstörungen ..... 1972–1980

Mitglied von Sonderausschüssen der WHO zum Thema Hämoglobinopathien

Geschäftsführer, WHO-Kooperationszentrum für die Bekämpfung von Erbkrankheiten  
in der Bevölkerung ..... 1985–1995

Mitglied von Organisationsausschüssen, Leiter von Seminaren in Benin, Togo, Kongo  
und Senegal, Internationale Organisation zur Bekämpfung der Sichelzellenanämie.....2004, 2005, 2006

#### Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Delegierter Griechenlands bei den Programmen BIOMED2 und BIOMED3 (biomedizinische  
und Gesundheitsforschung) der Europäischen Union (EU) ..... 1980–1988

Vorsitzender, Ausschuss für Blutprodukte, Nationale Arzneimittelorganisation, Ministerium  
für Gesundheit und Soziales..... 1952–2003

Vorsitzender, Nationale Transfusionsorganisation, Ministerium für Gesundheit und Soziales.....2002–2006

Projektleiter, Postgraduiertenprogramm, Medizinische Fakultät, Universität Athen .....2000–2006

Projektleiter, EU-Programm Leonardo da Vinci zur Akkreditierung von ärztlicher Aus- und  
Weiterbildung auf dem Gebiet der Hämatologie.....2000–2006

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Griechenland

#### Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dimitris Avramopoulos, Minister für Gesundheit und Soziale Solidarität

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... KULZHANOV ..... **Vorname(n)** ..... Maksut Karimovich.....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 10. August 1949.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Staatliche Medizinische Universität Karagandinsky ..... 1972

Kandidat der Medizin, Forschungsinstitut der Sowjetunion für medizinische und  
medizinisch-technische Forschung, Moskau ..... 1982

Doktor der Medizinwissenschaften, Semashko-Institut für öffentliche Gesundheit,  
Gesundheitsökonomie und -management ..... 1993

Professor, Höherer Zertifizierungsausschuss Kasachstan ..... 1995

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Gesundheitsplanungsabteilung, Institut für endemische Pathologie und  
Hygieneforschung ..... 1983–1987

Stellvertretender Generaldirektor, Gesundheitsversorgungszentrum ..... 1987–1992

Stellvertretender Gesundheitsminister ..... 1992–1997

Leiter, Hochschule für öffentliche Gesundheit, Gesundheitsministerium ..... seit 1997

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied, Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa ..... 1995–1996

Mitglied im Vorstand des Gesundheitsforschungsrats für Entwicklung (COHRED) ..... seit 1999

Mitglied, WHO-Exekutivrat ..... 2000–2004

Zusammenarbeit mit der United States Agency for International Development, dem Bevölkerungsfonds  
der Vereinten Nationen, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, der Soros Foundation und ande-  
ren Organisationen

#### Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. in- ternationaler Ebene

Vorsitzender, jährliche nationale Konferenzen zu Fragen der Entwicklung und der Gesundheitsreform

Vorsitzender, COHRED

Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen und Arbeitsgruppen des WHO-Regionalbüros für Europa zur  
Entwicklung der Gesundheitssysteme und der Ressourcen im Gesundheitswesen

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Kasachstan

#### Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

K. Omarov, Stellvertretender Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... STRNAD ..... **Vorname(n)** ..... Marija .....

**Geschlecht** ..... weiblich ..... **Geburtsdatum** ..... 27. März 1942 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktorin der Medizin..... 1966  
 Masters-Diplom in Gesundheitswissenschaften, John-Hopkins-Universität, Vereinigte Staaten ..... 1975  
 Gebietsspezialisierung Hygiene ..... 1976  
 Lehrgang für Epidemiologie, British Medical Council, Vereinigtes Königreich..... 1978  
 PhD, medizinische Fakultät, Universität Zagreb ..... 1991

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiterin, Abteilung für Sozialmedizin, Kroatianisches Institut für Gesundheitswissenschaften ..... 1977–1990  
 Mitglied, Kroatianische Akademie der medizinischen Wissenschaften ..... seit 1997  
 Leiterin, Kroatianisches Institut für Gesundheitswissenschaften ..... 2001  
 Stellvertretende Leiterin, Kroatianisches Institut für Gesundheitswissenschaften..... seit 2003  
 Professorin, Schule für Gesundheitswissenschaften, medizinische Fakultät, Universität Zagreb... seit 2004

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Internationales Krebsforschungszentrum, Lyon (Frankreich)  
 National Cancer Institute, Vereinigte Staaten  
 Nationale Ansprechpartnerin für die Thematik Gesundheit von Frauen im Rahmen der Zweijährigen Kooperationsvereinbarung 2002–2003 zwischen Kroatien und WHO-Regionalbüro für Europa  
 Nationale Ansprechpartnerin der WHO für die Bereiche Gleichstellung und Frauengesundheit

#### Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitzende, Arbeitsgruppe Gesundheitswissenschaften, Gesundheitssystemprojekt der Weltbank, Kroatien..... 2002–2003  
 Mitglied, Zwölfter Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees für Europa ..... 2002–2005  
 Koordinatorin, Nationales Früherkennungsprogramm Brustkrebs ..... seit 2006

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Kroatien

#### Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Neven Ljubičić, Minister für Gesundheit und Gemeinwohl

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... STARODUBOV..... **Vorname(n)** .....Vladimir Ivanovich.....

**Geschlecht**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 17. Mai 1950 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Arzt, Doktor der Medizinwissenschaften, Professor, Mitglied der Russischen Akademie für Medizinwissenschaften

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellvertretender Gesundheitsminister ..... 1990–1994  
Stellvertretender Gesundheitsminister ..... 1996–1998  
Gesundheitsminister ..... 1998–1999  
Leiter, Zentrales Forschungsinstitut für öffentliche Gesundheit ..... 1999–2004  
Stellvertretender Minister für Gesundheit und Soziale Entwicklung ..... seit 2004

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

WHO und andere internationale Organisationen

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Vorsitzender bei drei zwischenstaatlichen und acht ressortübergreifenden Kommissionen für Fragen der Gesundheitsversorgung  
Stellvertretender Vorsitzender, Staatliche Kommission zur Bekämpfung von HIV/Aids

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Russische Föderation

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

M. Zurabov, Minister für Gesundheit und Soziale Entwicklung

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... SILBERSCHMIDT ..... **Vorname(n)** ..... Gaudenz.....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 7. Juli 1966.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin ..... 1991  
Diplom in Tropenmedizin und Gesundheitswissenschaften..... 1994  
Masters-Diplom, Internationale Beziehungen ..... 1999

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Assistenzarzt, Chirurgie und Innere Medizin..... 1992–1995  
Exekutivdirektor, Internationale Gesellschaft von Ärzten für den Umweltschutz (einschließlich Beraterverträgen für die Regierungen der Schweiz und Dänemarks, das WHO-Regionalbüro für Europa, das WHO-Hauptbüro und die Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa) ..... 1998–2003  
Leiter der Abteilung Internationales, Schweizer Bundesamt für Gesundheit ..... seit 2003  
Stellvertretender Leiter, Schweizer Bundesamt für Gesundheit ..... seit 2004

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Unterhändler für nichtstaatliche Organisationen bei den Verhandlungen über das Protokoll über Wasser und Gesundheit und die Londoner Charta Verkehr, Umwelt und Gesundheit..... 1998–1999  
Vertreter der nichtstaatlichen Organisationen im Europäischen Ausschuss für Umwelt und Gesundheit der WHO..... 1999–2002  
Schweizer Delegierter bei allen wesentlichen WHO-Tagungen..... seit 2003  
Mitglied des Sekretariats der OECD-Arbeitsgruppe Gesundheit ..... seit 2003

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Vorsitzender, Europäisches ECO-Forum (vormalig nichtstaatliche Organisation „Environment for Europe“) ..... 1998–1999  
Vorsitzender, Redaktionsgruppe der Zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Internationalen Gesundheitsvorschriften ..... 2004–2005  
Vorsitzender, Redaktionsgruppe für die Resolution über die Annahme der Internationalen Gesundheitsvorschriften, 58. Weltgesundheitsversammlung..... 2005  
Vorsitzender, Redaktionsgruppe für die Resolution über öffentliche Gesundheit, Innovation und geistige Eigentumsrechte, 59. Weltgesundheitsversammlung ..... 2006

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Schweiz

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Prof. Thomas Zeltner, Leiter, Schweizer Bundesamt für Gesundheit

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... MARTÍNEZ OLMOS ..... **Vorname(n)** ..... José.....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 3. Dezember 1958 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Universität Granada ..... 1982  
Diplom in Gesundheitswissenschaften und Gesundheitsverwaltung ..... 1987  
Facharzt für Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit..... 2003

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dezernent für Gesundheit und Soziales, Stadtrat Guadix ..... 1983–1986  
Mitglied, Generaldirektorat für Primärversorgung, Regierung der Region Andalusien ..... 1984–1988  
Professor, Andalusische Schule für öffentliche Gesundheit (EASP) ..... 1988–2004  
Generaldirektor für Pharmazie ..... 2004–2005  
Generalsekretär für Gesundheit, Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz ..... seit 2005

#### **Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Berater der Andalusischen Schule für öffentliche Gesundheit bei internationalen Kooperationsprojekten im Gesundheitsbereich in Guatemala, Venezuela, Argentinien, Panama und Bosnien-Herzegowina

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Sekretär des Interterritorialrats des nationalen Gesundheitssystems und Präsident seines Beratungsausschusses

Präsident verschiedener nationaler Kommissionen (geschlechtsspezifische Gewalt, Aids, Influenza, Organtransplantationen, etc.)

Mitglied der spanischen Delegation bei verschiedenen Tagungen der WHO und der Europäischen Union

Mitglied verschiedener ressortübergreifender Regierungskommissionen (SARS, Influenza, Drogen/Arzneimittel etc.)

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Spanien

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Elena Salgado, Ministerin für Gesundheit und Verbraucherschutz

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... KÖKÉNY ..... **Vorname(n)** ..... Mihály.....

**Geschlecht**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 5. April 1950.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch		X	

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Medizinische Fakultät, Semmelweis-Universität Budapest ..... 1968–1974  
 Postgraduiertenstudium, Innere Medizin, Budapest ..... 1979  
 Staatsverwaltung, Institut für höhere politische Studien ..... 1985  
 Postgraduiertenstudium, Kardiologie, Budapest ..... 1989  
 Krankenhausmanagement, Stiftung für Management im Gesundheitswesen ..... 1992

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gesundheitspolitischer Berater des Stellvertretenden Ministerpräsidenten ..... 1986–1988  
 Stellvertretender Leiter, Ungarisches Institut für Kardiologie ..... 1990–1993  
 Mitglied des ungarischen Parlaments ..... seit 1994  
 Staatssekretär, später Minister für Gemeinwohl ..... 1994–1998  
 Vorsitzender, Parlamentarischer Gesundheitsausschuss ..... 1998–2002  
 Staatssekretär, später Gesundheitsminister ..... 2002–2004  
 Regierungskommissar für öffentliche Gesundheit ..... 2004–2006  
 Vorsitzender, Parlamentarischer Gesundheitsausschuss ..... seit 2006

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied, Lenkungsgruppe für Gesundheitsförderung, WHO-Regionalbüro für Europa ..... 1985–1990  
 Mitglied, WHO-Arbeitsgruppe zur Untersuchung der Gesundheitsförderungspolitik in Finnland ..... 1990  
 Berater, Referat Gesundheitsförderung, WHO-Regionalbüro für Europa ..... 1990  
 Berater, Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien, Europäische Kommission  
 (Bewertung von Anträgen auf Forschungsmittel auf dem Gebiet der Biomedizin) ..... 1992  
 Mitglied, Europäischer Ausschuss für Umwelt und Gesundheit ..... 1995–1996  
 Mitglied, Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees ..... seit 2005

#### Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vizepräsident, Vierte Internationale Konferenz Gesundheitsförderung ..... 1997  
 Vorsitzender, Beratungsgruppe für Gesundheitssystementwicklung, WHO-Regionalbüro  
 für Europa ..... 2002–2003  
 Ko-Vorsitzender, Vierte Ministerielle Konferenz Umwelt und Gesundheit ..... 2004

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Ungarn

#### Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Lajos Molnar, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... NIYAZMATOV ..... **Vorname(n)** ..... Bakhtiyar Ibragimovich.....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 25. Mai 1940 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizinwissenschaften, Professor ..... 1987

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Bezirksgesundheitsbehörde, Provinz Andijon ..... 1990–1995

Stellvertretender Minister für Gesundheit, leitender Medizinalbeamter ..... seit 1995

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Teilnahme an der Arbeit der Weltgesundheitsversammlung als Delegationsleiter

Teilnahme an Tagungen des WHO-Regionalkomitees für Europa als Delegationsleiter

Teilnahme an der Arbeit der Generalversammlung der Vereinten Nationen als Delegierter

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Usbekistan

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Prof. F. Nazirov, Gesundheitsminister

## **II. STÄNDIGER AUSSCHUSS DES REGIONALKOMITEES**



## II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees

### Aufgaben des SCRC

7. Regel 14.2.10 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees legt die Aufgaben des SCRC fest:
- a) Er handelt für das Regionalkomitee, er vertritt das Regionalkomitee und er gewährleistet, dass die Beschlüsse und die Politik des Regionalkomitees ausgeführt werden,
  - b) er berät das Regionalkomitee zu von diesem Organ an den Ausschuss überwiesenen Fragen und fungiert ggf. zwischen den Tagungen des Regionalkomitees als Berater des Regionaldirektors,
  - c) er unterbreitet dem Regionalkomitee und dem Regionaldirektor aus eigener Initiative Ratschläge oder Empfehlungen,
  - d) er schlägt Tagesordnungspunkte für die Tagungen des Regionalkomitees vor,
  - e) er legt dem Regionalkomitee zur Diskussion und Verabschiedung den regionalen Beitrag zum Allgemeinen Arbeitsprogramm der WHO vor,
  - f) er nimmt alle anderen ihm vom Regionalkomitee übertragenen Funktionen wahr,
  - g) er erstattet dem Regionalkomitee Bericht über seine Arbeit.

Nähere Informationen über den SCRC finden Sie in der Geschäftsordnung des Regionalkomitees für Europa und des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (WHO-Regionalbüro für Europa, Kopenhagen, 2001), die auch im Internet erhältlich ist unter: [www.euro.who.int/Governance/20011105\\_1](http://www.euro.who.int/Governance/20011105_1).

### Derzeitige Mitglieder

8. Mit Annahme von Regel 14.2.1 seiner Geschäftsordnung kam das Regionalkomitee überein, bei der Wahl der Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees (SCRC) die Notwendigkeit einer gerechten geographischen Verteilung und die angemessene Vertretung der Interessen der Region zu berücksichtigen und außerdem zu beachten, dass alle Mitgliedstaaten der Region im Laufe der Zeit die Möglichkeit haben müssen, an der Arbeit des Ständigen Ausschusses teilzunehmen. Außerdem sind bei der Wahl der Mitglieder andere für die größtmögliche Effektivität der Arbeit des Ständigen Ausschusses relevante Überlegungen zu berücksichtigen.

9. Die Amtszeit der Mitglieder aus Estland, Ungarn und des Vereinigten Königreiches läuft auf der 57. Tagung des Regionalkomitees aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, drei neue SCRC-Mitglieder für eine (vom September 2007 bis September 2010 laufende) dreijährige Amtszeit zu wählen.

10. Die Amtszeit der übrigen Mitglieder läuft folgendermaßen weiter:

Italien (Dr. Francesco Cicogna)	Mitglied bis September 2008
Niederlande (Annemiek van Bolhuis)	Mitglied bis September 2008
Serbien* (Prof. Tomica Milosavljević)	Mitglied bis September 2008
Georgien (Prof. Nikoloz Pruidze)	Mitglied bis September 2009
Kirgisistan (Dr. Shailoobek Nyiazovich Nyiazov)	Mitglied bis September 2009
Norwegen (Dr. Bjørn-Inge Larsen)	Mitglied bis September 2009

\* Ehemaliges Serbien und Montenegro

11. Es wird daran erinnert, dass der Stellvertretende Exekutivpräsident der 57. Tagung des Regionalkomitees von September 2007 bis September 2008 von Amts wegen Vorsitzender des SCRC wird.

## **Nominierungen**

12. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 9. März 2007 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 23 bis 31 beigefügt:

Andorra (Dr. Josep Maria Casals Alis)  
Aserbaidshan (Dr. Samir Agasaf-ogly Abdullayev)  
Bulgarien (Dr. Lyubomir Atanasov Ivanov)  
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien (Dr. Vladimir Lazarevik)  
Kasachstan (Prof. Aikan Akanovich Akanov)  
Kroatien (Prof. Ira Gjenero-Margan)  
Schweiz (Dr. Gaudenz Silberschmidt)  
Slowakei, (Prof. Danka Farkašová)  
Ukraine (Dr. Alexander Nikolaevich Orda)

## **Überblick über die bisherige Mitgliedschaft**

13. Tabelle 2 bietet einen Überblick über die Länder, die seit 1998 Mitglieder im SCRC gestellt haben.

Tabelle 2: Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) – Übersicht über die Mitglieder<sup>a</sup>

Länder	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Albanien												
Andorra												
Armenien					XXX	XXX	XXX	XXX				
Aserbaidschan												
Belgien					XXX	XXX	XXX	XXX				
Bosnien-Herzegowina	XXX	XXX										
Bulgarien	XXX											
Dänemark						XXX	XXX	XXX	XXX			
Deutschland												
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien												
Estland							XXX	XXX	XXX	XXX		
Finnland			XXX	XXX	XXX	XXX						
Frankreich												
Georgien									XXX	XXX	XXX	XXX
Griechenland				XXX	XXX	XXX	XXX					
Irland	XXX	XXX	XXX	XXX								
Island	XXX	XXX	XXX									
Israel	XXX	XXX										
Italien								XXX	XXX	XXX	XXX	
Kasachstan	XXX											
Kirgisistan									XXX	XXX	XXX	XXX
Kroatien					XXX	XXX	XXX	XXX				
Lettland				XXX	XXX	XXX	XXX					
Litauen												
Luxemburg			XXX	XXX	XXX	XXX						
Malta												
Monaco												
Montenegro												
Niederlande								XXX	XXX	XXX	XXX	
Norwegen									XXX	XXX	XXX	XXX
Österreich						XXX	XXX	XXX	XXX			
Polen		XXX	XXX	XXX	XXX							
Portugal	XXX											
Republik Moldau	XXX	XXX	XXX									
Rumänien		XXX	XXX	XXX	XXX							
Russische Föderation		XXX	XXX	XXX	XXX							
San Marino												
Schweden												
Schweiz												
Serbien <sup>c</sup>								XXX	XXX	XXX	XXX	
Slowakei												
Slowenien				XXX	XXX	XXX	XXX					
Spanien	XXX	XXX	XXX	XXX								
Tadschikistan			XXX	XXX	XXX	XXX						
Tschechische Republik	XXX	XXX	XXX	XXX								
Türkei	XXX	XXX	XXX									
Turkmenistan												
Ukraine												
Ungarn							XXX	XXX	XXX	XXX		
Usbekistan						XXX	XXX	XXX	XXX			
Vereinigtes Königreich	XXX	XXX					XXX	XXX	XXX	XXX		
Weißrussland												
Zypern <sup>b</sup>												

<sup>a</sup> Für den Zweck dieser Tabelle beginnt die Amtszeit der einzelnen SCRC-Mitglieder mit der Sitzung des Regionalkomitees in dem Jahr, in dem das Mitglied gewählt wurde, und endet mit dem Regionalkomitee des angegebenen Jahres.

<sup>b</sup> Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

<sup>c</sup> Ehemaliges Serbien und Montenegro.

## Amtsträger

	Vorsitzende/r (als Stellvertretende/r Exekutivpräsident/in des Regionalkomitees Mitglied von Amts wegen)	Stellvertretende/r Vorsitzende/r
1994–1995	Dr. Niall Tierney, Irland	Dr. Anthony Vassallo, Malta
1995–1996	Prof. Jean-François Girard, Frankreich	Dr. Mikhail N. Saveliev, Russische Föderation
1996–1997	Dr. Marta di Gennaro, Italien	Prof. Vilius J. Grabauskas, Litauen
1997–1998	Prof. Vilius J. Grabauskas, Litauen	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1998–1999	Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1999–2000	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich	Prof. Ayşe Akin, Türkei
2000–2001	Prof. Ayşe Akin, Türkei	Prof. Frantisek Kölbl, Tschechische Republik
2001–2002	Dr. James Kiely, Irland	Dr. Jacek Antoni Piatkiewicz, Polen <i>(erste und zweite Tagung)</i> Dr. Alamhon Akhmedov, Tadschikistan <i>(dritte, vierte, fünfte und sechste Tagung)</i>
2002–2003	Dr. Jarkko Eskola, Finnland	Dr. Božidar Voljč, Slowenien
2003–2004	Dr. Božidar Voljč, Slowenien	Dr. Godfried Thiers, Belgien
2004–2005	Dr. Godfried Thiers, Belgien	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark
2005–2006	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark	Dr. Hubert Hrabcik, Österreich Dr. David Harper, Vereinigtes Königreich
2006–2007	Dr. David Harper, Vereinigtes Königreich	Annemiek van Bolhuis, Niederlande

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES  
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... CASALS ALIS..... Vorname(n) ..... Josep Maria.....

Geschlecht..... männlich ..... Geburtsdatum ..... 2. Februar 1968 .....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Veterinärmedizin, Autonome Universität Barcelona (UAB) ..... 1992

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Verantwortlich für die Koordinierung von Projekten und Programmen mit der WHO  
(insbesondere für die Überwachung der Ausarbeitung der Zweijährigen Kooperations-  
vereinbarung 2006–2007) beim Gesundheitsministerium ..... seit Juni 2006

Verantwortlicher Koordinator bei der Entwicklung des Informationssystems im  
Gesundheitsministerium ..... seit Juni 2006

Verantwortlicher Koordinator in der Abteilung für Wassergüte und umweltbezogenen  
Gesundheitsschutz beim Gesundheitsministerium ..... seit Juni 2005

Leiter, Abteilung Nahrung und Ernährung, Gesundheitsministerium ..... seit Juni 1996

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Delegierter Andorras bei der 59. Weltgesundheitsversammlung (Mai 2006) und beim WHO-Regionalkomitee  
für Europa (September 2006)

Teilnahme an zahlreichen Tagungen internationaler Organisationen, nicht nur der WHO, sondern auch anderer  
internationaler Organisationen, in denen Andorra Mitglied ist (Weltorganisation für Tiergesundheit – OIE)

Mitglied, Arbeitsgruppe Tiermedizin, Gemeinsamer Ausschuss Europäische Kommission – Andorra zur Über-  
wachung der Umsetzung des *Protokolls über tiermedizinische Fragen zum Briefwechsel zwischen Andorra  
und der Europäischen Union* seit Gründung des Gremiums im Jahr 1999

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. in-  
ternationaler Ebene**

Keine Erfahrung als Vorsitzender von politischen Ausschüssen auf nationaler oder internationaler Ebene, je-  
doch aktive Mitarbeit in zahlreichen technischen Arbeitsgruppen auf nationaler Ebene, insbesondere der Ar-  
beitsgruppe *National Environment and Health Action Plan* [dt.: Nationaler Aktionsplan Umwelt und Gesund-  
heit] zwischen 1997 und 1999 und bei der gemeinsamen Realisierung der *First nutrition survey and study on  
trends in the dietary habits of the population of Andorra 1991–2005* [dt.: Ersten Ernährungsstudie und Unter-  
suchung der Entwicklung der Ernährungsgewohnheiten der Bevölkerung Andorras im Zeitraum 1991–2005]  
(zwischen 2004 und 2006 durchgeführt)

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Andorra

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Montserrat Gil Torné, Ministerin für Gesundheit, Soziales und Familie

Juli Minoves Triquell, Minister für auswärtige Angelegenheiten, Kultur und Zusammenarbeit

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... ABDULLAYEV ..... **Vorname(n)** ..... Samir Agasaf-ogly.....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 9. Oktober 1965 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Medizinische Universität ..... 1988  
Facharzt für Neurophysiologie, Vereinigte Staaten..... 1998

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Arzt, Botschaft der Vereinigten Staaten ..... 1994–2003  
Stellvertretender Generaldirektor, Labor-Netzwerk, Vereinigte Staaten..... 1994–2003  
Leitender Arzt, International SOS Azerbaijan, MediClub ..... 2004–2005  
Leiter, Abteilung Internationale Beziehungen, Gesundheitsministerium..... seit 2005

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Siehe oben

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Keine

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Aserbaidshon

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Sanan Gusievich Kerimov, Stellvertretender Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES  
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... IVANOV ..... **Vorname(n)** ..... Lyubomir Atanasov .....

**Geschlecht**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 7. Juli 1943.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**  
 Doktor der Medizin, Medizinische Universität Sofia ..... 1963–1969  
 Masters-Diplom in Gesundheitswissenschaften, internationaler Lehrgang, unter der Ägide  
 der WHO, Moskau ..... 1972–1973  
 PhD internationale Gesundheitsfragen, Medizinische Universität Sofia ..... 1976  
 Doktor der Medizinwissenschaften (Qualitätssicherung von Gesundheitsdiensten),  
 Medizinische Universität Sofia ..... 1988  
 Professor für Gesundheitswissenschaften ..... 1996  
 Masters-Diplom in Informatik und Gesundheitsmanagement, Medizinische Universität Sofia ..... 1998

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)  
 Berater des Gesundheitsministers, Tripoli (Libyen) ..... 1978–1982  
 Wissenschaftlicher Sekretär des Präsidenten der Medizinischen Akademie Sofia ..... 1984–1988  
 Stellvertretender ärztlicher Direktor, Zentralklinikum, Ministerium für Inneres..... 1991  
 Professor und Leiter, Institut für Gesundheitswissenschaften (einschließlich Fakultät für  
 öffentliche Gesundheit), Sofia ..... 1996–1999  
 Leiter, Staatliches Zentrum zum Schutz der öffentlichen Gesundheit, Gesundheitsministerium ..... 2005

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Nationaler Leiter des Integrierten Länderprogramms der WHO zur Intervention bei  
 nichtübertragbaren Krankheiten ..... 1983–1997  
 Sonderbeauftragter  
 des WHO-Regionaldirektors für Europa in Tadschikistan ..... 1993–1996  
 WHO-Berater beim georgischen Gesundheitsministerium für den georgischen  
 Gesundheitsstrategieplan bis 2010 ..... 1999  
 Leiter, WHO-Länderbüro und Koordinator der Vereinten Nationen für humanitäre Fragen  
 in Tadschikistan ..... 1999–2002  
 Leiter, WHO-Kooperationszentrum für Forschung und Schulung im Bereich psychische  
 Gesundheit, Sofia ..... 2005

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Präsident, Bulgarische Vereinigung für öffentliche Gesundheit  
 Vizepräsident, Oberster Medizinischer Rat, Gesundheitsministerium  
 Vorsitzender, Nationaler Ausschuss für Krebsbekämpfung

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Bulgarien

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Prof. Radoslav Gaydarski, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... LAZAREVIK ..... **Vorname(n)** ..... Vladimir .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 7. Februar 1973 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X		

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität St. Cyril und St. Methodius, Skopje ..... 1998  
Internationales Masters-Diplom in Gesundheitswissenschaften, Hadassah-Braun-Institut für  
Gesundheitswissenschaften der Hebräischen Universität Jerusalem ..... 2003

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Berater für Öffentlichkeitsarbeit, Weltbank-Projekt zur Umstellung des Gesundheitssektors ..... 2001–2002  
Pressesprecher für das Gesundheitsministerium ..... 2001–2002  
Assistent, Institut für Gesundheitswissenschaften, und Wissenschaftliche Hilfskraft,  
Medizinische Fakultät ..... seit 2003  
Gesundheitspolitischer Berater des Präsidenten ..... 2005–2006  
Hauptkoordinator, Gesundheitssektor-Projekt der Weltbank ..... seit 2006  
Stellvertretender Gesundheitsminister ..... seit 2006

#### **Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Stellvertretender Medienreferent, Internationale Organisation für Migration, Skopje ..... 2002  
Tutor für Epidemiologie und Statistik, Hadassah-Braun-Institut für Gesundheitswissenschaften  
der Hebräischen Universität Jerusalem ..... 2003  
Regionaler Sachverständiger für Gesundheitsinformationen, Projekt Hoffnung – Programm  
zur Bekämpfung von HIV/Aids auf dem Westbalkan ..... 2004

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Nationaler Ärzteverband

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. Imer Selmani, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... AKANOV ..... **Vorname(n)** ..... Aikan Akanovich .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 28. Mai 1951 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatliches Medizinisches Institut Alma-Ata ..... 1968–1974

Pädagogisches Institut für Fremdsprachen, Alma-Ata ..... 1981–1984

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellvertretender Leiter, Abteilung für soziokulturelle Entwicklung, Büro des  
Ministerpräsidenten..... 1996–1997

Stellvertretender Gesundheitsminister ..... 1997

Stellvertretender Vorsitzender, Gesundheitsausschuss, Ministerium für Bildung,  
Kultur und Gesundheit ..... 1998–1999

Leiter des Gesundheitsreferats, Abteilung für soziokulturelle Entwicklung, Büro des  
Ministerpräsidenten..... 1999–2001

Erster Stellvertretender Gesundheitsminister..... 2003–2006

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

WHO, Vereinte Nationen

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Kasachstan

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

K. Omarov, Stellvertretender Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... GJENERO-MARGAN ..... **Vorname(n)** ..... Ira .....

**Geschlecht** ..... weiblich ..... **Geburtsdatum** ..... 17. Dezember 1953 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch		X	
Russisch		X	

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktorin der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Zagreb ..... 1977  
 Postgraduiertenstudium in Gesundheitswissenschaften und Epidemiologie, A.-Stampar-Schule für  
 Gesundheitswissenschaften, Universität Zagreb..... 1980  
 Facharztausbildung in Epidemiologie, Gesundheitsministerium..... 1982  
 PhD, medizinische Fakultät, Universität Zagreb ..... 1997  
 Kurs in maßnahmenorientierter Epidemiologie bei WHO und Institut für  
 Gesundheitswissenschaften, Slowenien ..... 2003  
 Kurs zum Thema Krisenmanagement bei Einsatz von Massenvernichtungswaffen:  
 Handlungsplanung auf Regierungsebene, Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten..... 2003

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiterin, Referat für Tuberkulose, Epidemiologie-Zentrum, Kroatiches Institut für  
 Gesundheitswissenschaften ..... 1983–1993  
 Leiterin, Abteilung für Epidemiologie, Servicebereich Infektionskrankheiten, Kroatiches  
 Institut für Gesundheitswissenschaften ..... seit 2000  
 Professorin für Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Rijeka und Medizinische  
 Fakultät, Universität Zagreb..... seit 2002  
 Leiterin, Expertenausschuss für Immunisierung und immunbiologische Produkte,  
 Ministerium für Gesundheit und Soziales ..... 2000–2004  
 Leiterin, Überweisungszentrum für Epidemiologie, Ministerium für Gesundheit und Soziales ..... seit 2005

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Nationale Ansprechperson der WHO für Tuberkulose und HIV/Aids..... 1993–2005  
 Nationale Ansprechperson der WHO für die Überwachung von übertragbaren Krankheiten..... seit 2005  
 Zusammenarbeit mit der WHO bei den Internationalen Gesundheitsvorschriften und mit nationalen An-  
 sprechpersonen der WHO in den Bereichen Erweitertes Impfprogramm, Tuberkulose,  
 Ausrottung der Poliomyelitis, Malaria und Internationale Gesundheitsvorschriften

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. in-  
 ternationaler Ebene**

Leiterin, Expertenausschuss für Immunisierung und immunbiologische Produkte,  
 Ministerium für Gesundheit und Soziales ..... 2000–2004  
 Leiterin, Überweisungszentrum für Epidemiologie, Ministerium für Gesundheit und Soziales ..... seit 2005

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Kroatien

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. Neven Liubičić, Minister für Gesundheit und Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES  
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... SILBERSCHMIDT..... **Vorname(n)** ..... Gaudenz.....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 7. Juli 1966.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin ..... 1991  
Diplom in Tropenmedizin und Gesundheitswissenschaften..... 1994  
Masters-Diplom, Internationale Beziehungen ..... 1999

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Assistenzarzt, Chirurgie und Innere Medizin..... 1992–1995  
Exekutivdirektor, Internationale Gesellschaft von Ärzten für den Umweltschutz (einschließlich Beraterverträgen für die Regierungen der Schweiz und Dänemarks, das WHO-Regionalbüro für Europa, das WHO-Hauptbüro und die Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa) ..... 1998–2003  
Leiter der Abteilung Internationales, Schweizer Bundesamt für Gesundheit ..... seit 2003  
Stellvertretender Leiter, Schweizer Bundesamt für Gesundheit ..... seit 2004

**Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Unterhändler für nichtstaatliche Organisationen bei den Verhandlungen über das Protokoll über Wasser und Gesundheit und die Londoner Charta Verkehr, Umwelt und Gesundheit..... 1998–1999  
Vertreter der nichtstaatlichen Organisationen im Europäischen Ausschuss für Umwelt und Gesundheit der WHO..... 1999–2002  
Schweizer Delegierter bei allen wesentlichen WHO-Tagungen..... seit 2003  
Mitglied des Sekretariats der OECD-Arbeitsgruppe Gesundheit ..... seit 2003

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Vorsitzender, Europäisches ECO-Forum (vormalig nichtstaatliche Organisation „Environment for Europe“) ..... 1998–1999  
Vorsitzender, Redaktionsgruppe der Zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Internationalen Gesundheitsvorschriften ..... 2004–2005  
Vorsitzender, Redaktionsgruppe für die Resolution über die Annahme der Internationalen Gesundheitsvorschriften, 58. Weltgesundheitsversammlung..... 2005  
Vorsitzender, Redaktionsgruppe für die Resolution über öffentliche Gesundheit, Innovation und geistige Eigentumsrechte, 59. Weltgesundheitsversammlung ..... 2006

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Schweiz

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Prof. Thomas Zeltner, Leiter, Schweizer Bundesamt für Gesundheit

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... FARKAŠOVÁ..... **Vorname(n)** .....Danka.....

**Geschlecht** ..... weiblich ..... **Geburtsdatum** .....20. Juli 1948.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Erziehungswissenschaften, Comenius-Universität, Bratislava

Diplom in Philosophie und Krankenpflege, Karls-Universität Prag, Tschechische Republik

Assistenzprofessorin für Pädagogik, Comenius-Universität Bratislava..... 1995

Ordentliche Professorin für Krankenpflege, Universität Trnava..... 1998

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiterin, Institut für medizinische Fortbildung, Bratislava

Stellvertretende Leiterin, Slowakische Postgraduierten-Akademie für Medizin, Bratislava

Stellvertretende Rektorin, Slowakische Medizinische Universität, Bratislava

Dekanin, Fakultät für Krankenpflege und andere Gesundheitsberufe, Slowakische Medizinische Universität, Bratislava

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Repräsentantin der Slowakei, Weltbund der Krankenschwestern und Krankenpfleger

Koordinatorin, internationales Programm für die Gewährleistung von Zugang zu medizinischer Behandlung in den Regionen Afrika und Asien, mit Unterstützung von slowakischen und ausländischen Geldgebern

Mitglied in wissenschaftlichen Beiräten von Universitäten in Mitteleuropa

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Vorsitz auf vielen nationalen und internationalen medizinischen Kongressen

Mitglied, staatliche Akkreditierungsstelle zur Koordinierung von Hochschulstudien

Mitglied, Slowakischer Ausschuss zur Umsetzung von EU-Rechtsvorschriften in slowakisches Recht

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Slowakei

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. Klára Frečerová, Generaldirektorin, Abteilung für auswärtige Beziehungen, Gesundheitsministerium

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES  
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... ORDA..... **Vorname(n)** .....Alexander Nikolaevich .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 14. Juli 1951.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Medizin, Staatliches Medizinisches Institut Donetsk ..... 1975

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Referat Gesundheitsversorgung, Staatsverwaltung Bezirk Donetsk ..... 1995–2003

Stellvertretender Staatssekretär, Gesundheitsministerium ..... April – August 2003

Stellvertretender Gesundheitsminister ..... August 2003 – Januar 2004

Erster Stellvertretender Gesundheitsminister ..... Januar 2004 – März 2005, seit August 2006

**Arbeits erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Keine

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Vorsitzender, Nationaler Koordinationsrat, Gesundheitsreform-Projekt, Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

Leiter, technische Hilfsprojekte der Europäischen Union zur Reform der primären und sekundären Gesundheitsversorgung

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Ukraine

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Wiktor Janukowytsch, Ministerpräsident



**III. GEMEINSAMER  
KOORDINATIONS RAT DES  
SONDERPROGRAMMS FÜR  
FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
AUF DEM GEBIET DER  
TROPENKRANKHEITEN**



### III. Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten

#### Derzeitige Mitglieder

14. Die Mitgliedschaft von Griechenland im Gemeinsamen Koordinationsrat des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten (JCB) läuft am 31. Dezember 2007 aus. Das Regionalkomitee wird daher ersucht, für eine am 1. Januar 2008 beginnende dreijährige Amtszeit gemäß Ziffer 2.2.2 des Memorandum of Understanding des Sonderprogramms ein Mitglied in den JCB zu wählen bzw. wiederzuwählen.

#### Nominierungen

15. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 9. März 2007 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 37 bis 39 beigefügt:

Bulgarien (Dr. Rossitza Ivanova Kurdova-Mintcheva)  
Georgien (Dr. Paata Imnadze)  
Spanien (Dr. Agustín Benito)

#### Mitgliedschaft im gemeinsamen Koordinationsrat (JCB) – Europäische Region (Stand 1. Januar 2007)

- a) Gemäß Ziff. 2.2.1 des Memorandum of Understanding gewählte Mitglieder  
*(Regierungsvertreter, die von den Staaten ausgewählt werden, die zum Sonderprogramm finanzielle Beiträge leisten)*
- |  |                       |
|--|-----------------------|
| Deutschland  | bis 31. Dezember 2008 |
| Niederlande  | bis 31. Dezember 2008 |
| Norwegen   | bis 31. Dezember 2009 |
| Schweiz  | bis 31. Dezember 2008 |
| Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland | bis 31. Dezember 2008 |
- b) Mitglieder, die gemäß Ziff. 2.2.2 des Memorandum of Understanding gewählt werden  
*(Regierungsvertreter, die von den WH- Regionalkomitees gewählt werden)*
- |              |                       |
|--------------|-----------------------|
| Griechenland | bis 31. Dezember 2007 |
| Usbekistan   | bis 31. Dezember 2009 |
- c) Mitglieder, die gemäß Ziff. 2.2.3 des Memorandum of Understanding gewählt werden  
*(Mitglieder, die vom JCB selbst unter den verbleibenden Kooperationspartnern gewählt werden)*
- |           |                       |
|-----------|-----------------------|
| Luxemburg | bis 31. Dezember 2008 |
|-----------|-----------------------|

## **VERFAHREN FÜR DIE WAHL BZW. WIEDERWAHL VON JCB-MITGLIEDERN**

Zusammensetzung des JCB  
(Auszug aus dem Memorandum of Understanding des Sonderprogramms)

### **a) Mitglieder**

Der JCB besteht aus 30 unter den Kooperationspartnern zu wählenden Mitgliedern und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 2.2.1 Zwölf Regierungsvertreter werden von den Staaten gewählt, die zum Sonderprogramm finanzielle Beiträge leisten;
- 2.2.2 Zwölf Regierungsvertreter werden von den WHO-Regionalkomitees aus dem Kreis derjenigen Länder gewählt, die von Krankheiten, mit denen sich das Sonderprogramm befasst, direkt betroffen sind oder die dem Sonderprogramm technische und wissenschaftliche Unterstützung zukommen lassen;
- 2.2.3 drei Mitglieder werden vom JCB selbst unter den verbleibenden Kooperationspartnern gewählt
- 2.2.4 Vertreter der drei Organisationen (UNDP, Weltbank, WHO), die den Ständigen Ausschuss bilden.

Die Amtszeit der JCB-Mitglieder beträgt drei Jahre und kann erneuert werden.

### **b) Beobachter**

Andere Kooperationspartner können auf Antrag als Beobachter mit Genehmigung des JCB vertreten sein.

WAHL EINES MITGLIEDS FÜR DEN GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT DES  
SONDERPROGRAMMS FÜR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF DEM GEBIET DER  
TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... KURDOVA-MINTCHEVA..... **Vorname(n)** .....Rossitza Ivanova.....

**Geschlecht** ..... weiblich ..... **Geburtsdatum** ..... 28. März 1948 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Medizin, Höheres Medizinisches Institut, Leningrad (Sowjetunion)..... 1972  
 PhD in medizinischer Parasitologie, Martsinovski-Institut für medizinische Parasitologie und Tropenmedizin..... 1979  
 Diplom in medizinischer Parasitologie, Medizinische Akademie Sofia ..... 1980  
 Drei Monate Ausbildung und Forschung in Parasitologie, London School of Hygiene and Tropical Medicine, London... 1994  
 Drei Monate Ausbildung und Forschung in Parasitologie, Abteilung für klinische Parasitologie, Robert-Koch-  
 Institut, Berlin; Institut für Medizinische Parasitologie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ..... 1996

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Forschungsstipendiatin, Abteilung für Parasitologie und Tropenmedizin, Nationales Zentrum für  
 Infektions- und Parasitenkrankheiten, Sofia ..... 1973–1991  
 Außerordentliche Professorin und Leiterin des Nationalen Referenzlabors zur Diagnose von  
 Parasitenkrankheiten Abteilung für Parasitologie und Tropenmedizin, Nationales Zentrum für Infektions-  
 und Parasitenkrankheiten, Sofia ..... 1991–1998  
 Nationale Beraterin für den Bereich medizinische Parasitologie, Gesundheitsministerium..... 1996–2007  
 Leiterin, Abteilung für Parasitologie und Tropenmedizin, Nationales Zentrum für Infektions- und  
 Parasitenkrankheiten, Sofia ..... 2000–2007

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Internationale Koordinatorin, WHO-Projekt zur Malaria-Bekämpfung (Roll Back Malaria) in Tadschikistan..... 2001  
 WHO-Missionen im Bereich Malariakontrolle und -bekämpfung in Tadschikistan und Usbekistan ..... 2003  
 Internationale Koordinatorin des gemeinsamen Projekts von WHO (RBM) und Organisation der Vereinten  
 Staaten für internationale Entwicklung im Bereich Malariabekämpfung in Zentralasien und Leiterin der  
 WHO-Außenstelle für Malaria in Kirgisistan..... 2004  
 WHO-Missionen im Bereich Malariakontrolle und -bekämpfung in Armenien, Aserbaidschan, Georgien,  
 Kirgisistan, Tadschikistan, der Türkei und Usbekistan..... 2005  
 WHO-Missionen im Bereich Malariakontrolle und -bekämpfung, Überwachung der Projekte des Globalen  
 Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria in Armenien, Aserbaidschan, Georgien  
 und Kirgisistan ..... 2006  
 WHO-Missionen im Bereich Malariakontrolle und -bekämpfung, Überwachung der Projekte des Globalen  
 Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria in Tadschikistan und Usbekistan ..... 2007

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Mitglied, Wissenschaftlicher Rat für Zoologie; Mitglied, Wissenschaftlicher Rat des Nationalen Zentrums für Infektions- und Parasitenkrankheiten; Vizepräsidentin, Vorstand der Bulgarischen Parasitologen-Gesellschaft; Präsidentin, Steuerungsausschuss, Aktion B-22 zur Entwicklung von Medikamenten gegen Parasitenkrankheiten im Rahmen des COST-Netzwerks der EU

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Bulgarien

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Prof. Radoslav Gaydarski, Gesundheitsminister

WAHL EINES MITGLIEDS FÜR DEN GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT DES  
SONDERPROGRAMMS FÜR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF DEM GEBIET DER  
TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

Familienname..... IMNADZE..... Vorname(n) .....Paata.....

Geschlecht..... männlich ..... Geburtsdatum ..... 11. Februar 1953 .....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Pädiatrie, Staatliche Medizinische Universität Tiflis .....1976

PhD, Mikrobiologie, Staatliche Medizinische Universität Tiflis .....1983

Stipendium der Zentren für Krankheitsbekämpfung und -prävention (CDC) für den Kursus International Publications Management, Atlanta (Vereinigte Staaten) .....1995

International Infection Control Institute, Universität Minnesota, Vereinigte Staaten .....1999

Sommerkurs, internationale gesundheitspolitische Fragen, Universität Minnesota, Vereinigte Staaten .....2001

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellvertretender Leiter, Abteilung Wissenschaften, Gesundheitsministerium .....1987–1992

Außerordentlicher Professor, Abteilung für Mikrobiologie und Immunologie, Staatliche Medizinische Universität Tiflis .....1991–1996

Leiter, Nationales Zentrum für Krankheitsbekämpfung ..... seit 1992

Professor, Abteilung Gesundheitswissenschaften, Staatliche Medizinische Universität Tiflis ..... seit 1997

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Gastforscher, Universität Maryland, Vereinigte Staaten

Internationale Fortbildung und Forschung zum Thema neu auftretende Infektionskrankheiten, Fogarty International Center, National Institutes of Health, Vereinigte Staaten .....1997–1998

Mitglied des Interinstitutionellen Koordinierungsausschusses des Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria ..... seit 2004

Delegierter bei der Zwischenstaatlichen Redaktionsgruppe zur Überarbeitung der Internationalen Gesundheitsvorschriften .....2004–2005

Mitglied für die WHO-Europäische Region im Gemeinsamen Koordinationsrat; UNICEF/UNDP/Weltbank/WHO-Sonderprogramm für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten .....2004–2006

Mitglied des Beirats der Europäischen Region der WHO für Immunisierungsfragen ..... seit 2005

Mitglied, Redaktionsausschuss zur Ausarbeitung des WHO-Grundsatzpapiers zu sektorübergreifenden Strategien für Lebensmittelsicherheit in der Europäischen Region .....2006

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Wahlmitglied, Georgische Wissenschaftsakademie für Präventivmedizin ..... seit 1994

Vizepräsident, Wissenschaftlicher Verband für Infektionskrankheiten, Parasitenerkrankungen, Epidemiologie und Mikrobiologie Georgiens ..... seit 2004

Mitglied, Nationaler Rat für Bioethik ..... seit 2004

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Georgien

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. Vladimir Chipashvili, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

WAHL EINES MITGLIEDS FÜR DEN GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT DES  
SONDERPROGRAMMS FÜR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF DEM GEBIET DER  
TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

Familienname..... BENITO..... Vorname(n) ..... Agustín .....

Geschlecht ..... männlich ..... Geburtsdatum ..... 16. April 1959.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom (BSc) und PhD, Complutense-Universität, Madrid.....1987  
Internationales Masters-Diplom für tropische Parasitologie, Universität Valencia.....1989  
Aufbaustudium in tropischer Epidemiologie, Autonome Gemeinschaft Madrid .....1990  
Aufbaustudium in molekularer Mikrobiologie, Institut für Biochemie und Ernährungstechnik,  
Nationales Institut für Ingenieurwesen, Technologie und Innovation .....1992

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Fachassistent, Spanische Agentur für Internationale Zusammenarbeit, Nationales Programm  
zur Malaria-Bekämpfung, Äquatorialguinea.....1989–1992  
Leitender Forscher, Nationales Zentrum für Mikrobiologie, Institut Carlos III für Gesundheit, Madrid ....1990–2003  
Leiter, Abteilung Tropenmedizin, Nationales Zentrum für Tropenmedizin, Institut Carlos III  
für Gesundheit, Madrid .....2003–2005  
Forscher, öffentliche Forschungsorganisationen, Ministerium für Bildung und Wissenschaft..... seit 2005  
Leiter, Nationales Zentrum für Tropenmedizin, Institut Carlos III für Gesundheit, Madrid ..... seit 2005

**Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Keine

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Koordinator, Spanischer Forschungsverbund Tropenkrankheiten .....2004–2010  
Verschiedene Forschungsprojekte im Bereich Tropenmedizin (national and international)  
Technischer Assistent und Ko-Direktor, Nationales Zentrum für die Bekämpfung endemischer  
Krankheiten, Äquatorialguinea  
Mitglied, Lenkungsausschuss, Spanische Gesellschaft für Tropenmedizin und internationale Gesund-  
heitsfragen .....2000–2004

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Spanien

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. Francisco Gracia Navarro, Leiter, Institut Carlos III für Gesundheit, Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz



## **IV. Europäischer Ausschuss für Umwelt und Gesundheit**



## **IV. Europäischer Ausschuss für Umwelt und Gesundheit**

### **Aufgabengebiet**

16. Durch die auf der Ministeriellen Konferenz Umwelt und Gesundheit (Budapest, 23.–25. Juni 2004) (Dokument EUR/04/5046267/6) angenommene Erklärung haben die Mitgliedstaaten der Europäischen Region der WHO die nachstehende Geschäftsordnung für den Europäischen Ausschuss für Umwelt und Gesundheit (EEHC) angenommen:

- Beaufsichtigung der Koordinierung und Umsetzung der Ergebnisse des Prozesses Umwelt und Gesundheit (z. B. den Aktionsplan zur Verbesserung von Umwelt und Gesundheit der Kinder in Europa), wobei andere wichtige Prozesse und Programme zu berücksichtigen sind, sowie Förderung und Sicherung der Berichterstattung über die Umsetzung der von der Budapester Ministeriellen Konferenz beschlossenen Maßnahmen.
- Förderung des Austauschs und der Verbreitung von Informationen unter wichtigen Akteuren im Bereich Umwelt und Gesundheit Anregung regionaler Aktivitäten, wobei die Einbeziehung aller Mitgliedstaaten der Region und weiterer einschlägiger Akteure gefördert und dadurch das Interesse am Prozess Umwelt und Gesundheit gesteigert werden soll.
- Förderung der Zusammenarbeit und Koordination mit nahe stehenden Organisationen und verwandten Prozessen, insbesondere der Verbindungen zwischen den Prozessen Umwelt und Gesundheit und Umwelt für Europa und der Umwelt- und Gesundheitsstrategie der Europäischen Kommission, wobei die Empfehlungen der Erklärung von Rio, der Agenda 21 und des Weltgipfels für Nachhaltige Entwicklung zu berücksichtigen sind.
- Hilfe bei der Ermittlung von Themen im Bereich Umwelt und Gesundheit, die ein gemeinschaftliches Vorgehen oder weitere Untersuchungen erfordern, einschließlich der möglichen Förderung teilregionaler Aktivitäten, und Abgabe von Empfehlungen für weitere Maßnahmen an das WHO-Regionalbüro für Europa (und seine leitenden Organe Regionalkomitee und Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees) sowie an weitere geeignete Organisationen/Organe.
- Voranbringung des Prozesses Umwelt und Gesundheit in Europa durch Erleichterung und Förderung von Partnerschaften mit einschlägigen Akteuren und von sektorübergreifender Zusammenarbeit im Bereich Umwelt und Gesundheit, die zu Nachhaltigkeit führen.
- Jährliche Berichterstattung an das WHO-Regionalkomitee für Europa und den UNECE-Ausschuss für Umweltpolitik über das bisher Erreichte und über Bereiche mit noch bestehendem Handlungsbedarf sowie über die Tätigkeit des Ausschusses, seinen Arbeitsplan und den Finanzbedarf.
- Funktion als Lenkungsausschuss bei den Vorbereitungen auf die fünfte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit.

### **Zusammensetzung**

17. Der neue EEHC besteht aus Vertretern folgender Organisationen und Sektoren:

- Zehn Mitgliedstaaten der Europäischen Region der WHO (fünf Vertreter des Gesundheits- und fünf des Umweltbereichs),
- Europäische Kommission (Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz und Generaldirektion Umwelt),
- Europäische Umweltagentur,
- Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa,
- Umweltprogramm der Vereinten Nationen,

- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,
- Weltgesundheitsorganisation, die zugleich als Sekretariat fungiert,
- Das Regionale Umweltzentrum für Mittel- und Osteuropa;
- Zwei nichtstaatliche Organisationen – eine aus dem Gesundheits- und eine aus dem Umweltbereich,
- Wirtschaft – World Business Council for Sustainable Development,
- Gewerkschaften – Internationaler Bund Freier Gewerkschaften,
- ein Vertreter der Jugend.

### **Gegenwärtige Mitgliedschaft (Vertreter des Gesundheitssektors)**

18. Die Mitgliedschaft von Armenien, Bulgarien, Frankreich, Norwegen und der Russischen Föderation läuft zum Zeitpunkt der Halbzeitbilanz 2007 aus. Das Regionalkomitee wird deshalb gebeten, gemäß Absatz 1 der Geschäftsordnung (Neufassung 2004) fünf Personen als neue Mitglieder des EEHC oder für eine zweite Amtszeit im Ausschuss auszuwählen. Diese sollen ab September 2007 entweder bis zur fünften Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit oder aber höchstens für einen Zeitraum von drei Jahren bis September 2010 amtierend.

### **Nominierungen**

19. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 9. März 2007 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 45 bis 55 beigelegt:

Estland (Heli Laarmann)  
Georgien (Dr. Zaza Bokhua)  
Kirgisistan (Dr. Sabirzhan Toktosunovich Abdikerimov)  
Kroatien (Dr. Krunoslav Capak)  
Lettland (Dr. Oskars Velmers)  
Norwegen (Dr. Jon Hilmar Iversen)  
Polen (Prof. Konrad Rydzyński)  
Republik Moldau (Dr. Ion Bahnarel)  
Serbien (Dr. Srmena Krstev)  
Weißrussland (Dr. Marina Mikhailovna Mazik)  
Zypern (Dr. Stella Michaelidou-Canna)

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR  
UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... LAARMANN ..... **Vorname(n)** ..... Heli .....

**Geschlecht** ..... weiblich ..... **Geburtsdatum** ..... 12. April 1976 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch		X	

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom (BSc) in Biosystematik und Masters-Diplom in Populationsgenetik, Universität Tartu ..... 1994–2001  
Diplom, Internationale Beziehungen und Europäische Integration,  
Estnisches Institut für Diplomatie ..... 2003–2004

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Wissenschaftlerin, BIOTA- Projekt (Transektanalyse Biodiversitätsmonitoring in  
Afrika/Südafrika), Universität Regensburg ..... 2001–2003  
Leiterin, Chemikaliensicherheit, Ministerium für Soziales ..... seit 2003

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Vertreterin Estlands im Bereich Chemikaliensicherheit in Arbeitsgruppen der Europäischen Kommission  
im Rat der Europäischen Union  
Vertreterin Estlands auf Tagungen zum Thema Strategischer Ansatz für ein Internationales Chemika-  
lienmanagement im Rahmen des Umweltprogramms der Vereinten Nationen

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. in-  
ternationaler Ebene**

Leiterin, Nationaler Ausschuss für Chemikaliensicherheit  
Leiterin, nationale Arbeitsgruppe für die Umsetzung der EU-Rechtsvorschriften zur Registrierung, Bewer-  
tung und Zulassung von Chemikalien

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Estland

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. Ulla-Karin Nurm, Leiterin, Abteilung für öffentliche Gesundheit, Ministerium für Soziales

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... BOKHUA..... **Vorname(n)** .....Zaza .....

**Geschlecht**..... männlich ..... **Geburtsdatum** .....8. Juli 1964.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom, Staatliches Medizinisches Institut Kazan S. B. Kurashov  
Postgraduiertendiplom (Praktikum) in Geburtshilfe und Gynäkologie, Staatliches Medizinisches Institut Kazan  
Postgraduiertendiplom, Allgemeinarzt  
Lizenz, klinische Ausbildung im Bereich Familienplanung und Schulung von Ausbildern im Bereich reproduktive Gesundheit, Johns-Hopkins-Universität / **Bevölkerungskommunikation**, Tiflis  
JHPIEGO-Workshop zum Thema Familienplanung, Beratung und Reproduktionsgesundheit, Auffrischkurs Schulung von Ausbildern, Kurs in vor- und nachgeburtlicher Versorgung, Management Sciences for Health (MSH), Tiflis

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Abteilung Gesundheitswesen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
Stellvertretender Leiter, Abteilung Gesundheitswesen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
Professor, Abteilung Reproduktionsgesundheit, Staatliche Medizinische Universität Tiflis  
Leiter, Abteilung Gesundheitspolitik, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
Generalsekretär, Georgische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Delegierter, Kongress der Internationalen Föderation für Gynäkologie und Geburtshilfe (FIGO)  
Nationaler Koordinator, Mütter- und Kindergesundheit, WHO  
Projektkoordinator, Mutter-Kind-Übertragung von HIV/Aids, Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria  
Berater und Ausbilder, Internationale Curatio-Stiftung  
Berater und Ausbilder, John Snows Research and Learning Center

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Generalsekretär und Mitglied, Kommission für die Gesundheit von Mutter und Kind, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales,  
Mitglied, Nationaler Rat für Reproduktionsgesundheit  
Vorstandsmitglied, Globale Allianz für bessere Ernährung beim Ausschuss für Gesundheit und Soziales des georgischen Parlaments  
Mitglied des Vorstands, Staatliche Medizinische Universität Tiflis

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Georgien

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Prof. Nikoloz Pruidze, Stellvertretender Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... ABDIKERIMOV ..... **Vorname(n)** ..... Sabirzhan Toktosunovich.....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 20. Dezember 1959 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Hygienekontrolle, Staatliches Medizinisches Institut Kirgisistans ..... 1981

Kurs in Management im Bereich Gesundheitswesen und Hygiene, Moskau ..... 1993

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellvertretender Leiter, nationale Behörde für Hygiene und Epidemiologie,  
Gesundheitsministerium ..... 1990–1994

Leiter, Büro für Hygiene und Epidemiologie, Gesundheitsministerium ..... 1994–1997

Generaldirektor, Abteilung Staatliche Hygiene- und Epidemiologiekontrolle ..... seit 1997

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen im Rahmen verschiedener Programme des WHO-Regionalbüros für Europa (Malaria, Tuberkulose, Ausbau von Laborkapazitäten, Umwelt und Gesundheit usw.)

WHO-Projekt für Lebensmittelsicherheit

Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria, Malaria-Projekt

Nationaler Koordinator, Projekt der Weltbank zur Bekämpfung hoch pathogener Vogelgrippeviren.

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Sekretär, Nationaler Ausschuss für Epidemiebekämpfung

Mitglied, Technischer Regulierungsrat der Regierung

Exekutivsekretär, Nationaler Verband für die Anreicherung von Nahrungsmitteln

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Kirgisistan

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. Shailobek Niyazov, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... CAPAK..... **Vorname(n)** .....Krunoslav .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** .....21. Oktober 1962 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinische Fakultät, Universität Zagreb.....1988  
Postgraduiertenstudium in Epidemiologie .....1992  
Weiterbildung Epidemiologie .....1994  
Masters-Diplom im Fach Nahrung und Ernährung .....1994  
Verschiedene internationale Kurse in den Bereichen Epidemiologie und Umwelt und Gesundheit

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Assistent, Abteilung Ernährungsphysiologie, Kroatianisches Institut für Gesundheitswissenschaften .....1989–1994  
Leiter, Abteilung Schadstoffe, Kroatianisches Institut für Gesundheitswissenschaften .....1994–2000  
Leiter, Abteilung Umwelt und Gesundheit, Kroatianisches Institut für Gesundheitswissenschaften..... seit 2000  
Kommissarischer Leiter, Kroatianisches Institut für Gesundheitswissenschaften.... November 2004 – Februar 2005

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Leiter, Projekt des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen zur wissenschaftlichen Bewertung des Ernährungsverhaltens von Schulkindern in Kroatien  
Projektleiter, Staatliche Strategie zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit (im Rahmen der Zweijährigen Kooperationsvereinbarung mit der WHO)  
Nationaler Koordinator, Projekt „Aktionsplan Lebensmittelsicherheit und Ernährung“ der WHO und des Stabilitätspaktes für Südosteuropa  
Koordinator, Arbeitsgruppe Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union (EU) im Bereich der Umsetzung von Kapitel 28 der EU-Rechtsvorschriften (Verbraucherschutz und Gesundheitsschutz)  
Mitglied, Arbeitsgruppe zum Budapester Protokoll über Wasser und Gesundheit zu dem Übereinkommen der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen  
Mitglied, Projekt des WHO-Regionalbüros für Europa zum Thema Umwelt- und Gesundheitsinformationssysteme  
Mitglied, Länder der Vishegrad-Gruppe, fachliche Betreuung bei der Erstellung nationaler Aktionspläne für Umwelt und Gesundheit

#### Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitzender verschiedener nationaler und internationaler Kongresse und Fachtagungen  
Vorsitzender, Nationaler Koordinierungsausschuss für die Entwicklung eines nationalen Rahmenkonzeptes für biologische Sicherheit  
Berichterstatter, Paneuropäische Konferenz für Lebensmittelsicherheit und -qualität, einberufen von der WHO und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Kroatien

#### Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Neven Liubičić, Minister für Gesundheit und Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR  
UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... VELMERS ..... **Vorname(n)** ..... Oskars .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 2. Februar 1944 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Fakultät für Allgemeinmedizin, Medizinisches Institut Riga ..... 1966–1972

Doktor der Psychiatrie ..... 1973

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Leitender Psychiater, Staatliches Zentrum für die Betreuung psychisch Kranker ..... 1993–1997

Präsident, Stiftung zur Förderung der Psychiatrie in Lettland ..... 1995–1998

Leiter, Abteilung Gesundheit, Ministerium für Soziales ..... 1997–2001

Stellvertretender Leiter der Abteilung Präventivmedizin, Amt für öffentliche Gesundheit ..... 2002–2005

Leiter, Amt für öffentliche Gesundheit ..... seit 2005

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Genfer Psychiatrie-Initiative ..... 1994–1996

Weltbank-Projekt zur Entwicklung der nationalen Gesundheitssysteme ..... 1997–2000

Internationale Projekte im Bereich Kompetenzbildung, Amt für öffentliche Gesundheit ..... 2002–2006

Management des Phare-Projekts der Europäischen Union ..... 2002–2007

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Weltbank-Projekt zur Entwicklung der nationalen Gesundheitssysteme ..... 1997–2000

Management des Phare-Projekts der Europäischen Union ..... 2002–2007

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Lettland

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Vinets Veldre, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... IVERSEN ..... **Vorname(n)** ..... Jon Hilmar .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 21. März 1949 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Universität Oslo ..... 1978  
Weiterbildung in primärer Gesundheitsversorgung (Familienmedizin) ..... 1986–1991  
Diplom in Gesundheitswissenschaften, Nordic School of Public Health, Göteborg ..... 1995  
Postgraduiertenlehrgang über Umweltverträglichkeitsprüfung (vier Wochen), Oslo und Stockholm .... 1995–1996

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gemeindeamtsarzt, Gemeinde Eide ..... 1979–1987  
Amtsarzt, Umweltmedizin, Direktion für Gesundheit (Norwegen) ..... 1987–1993  
Leiter, Abteilung Öffentliche Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung,  
Norwegisches Institut für öffentliche Gesundheit ..... 1993–2001  
Leiter, Abteilung Primäre Gesundheitsversorgung, Direktion für Gesundheit  
und Soziales ..... 2002 (sechs Monate) und seit 2004

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Norwegischer Delegierter auf zwei Konferenzen und einer Tagung sowie  
in einer Arbeitsgruppe der WHO ..... 1987–1993  
Vertreter Norwegens in der Arbeitsgruppe des Programms Primäre Gesundheitsversorgung und  
Gesundheitsversorgung im Strafvollzug im Rahmen der Task Force für die Bekämpfung  
übertragbarer Krankheiten im Ostseeraum ..... 2001–2004  
Norwegisches Mitglied im Europäischen Ausschuss für Umwelt und Gesundheit ..... seit 2004

#### Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitzender der Arbeitsgruppe für den Nationalen Sektorübergreifenden Aktionsplan zur  
Verhütung von Unfällen in Kommunen ..... 1989–1990  
Vorsitzender der Arbeitsgruppe für den Nationalen Sektorübergreifenden Aktionsplan zur  
Verbesserung der Luftgüte in Innenräumen ..... 1991–1992  
Vorsitzender und Mitglied der Arbeitsgruppe für die Aufstellung von NEHAP's in der gesamten  
Europäischen Region ..... 1994  
Vorsitzender und Mitglied der Arbeitsgruppe für das Programm Primäre Gesundheitsversorgung  
und Gesundheitsversorgung im Strafvollzug im Rahmen der Task Force für die Bekämpfung  
übertragbarer Krankheiten im Ostseeraum ..... 2001–2004  
Vorsitzender des Programmausschusses der Nationalen Konferenz für primäre  
Gesundheitsversorgung ..... 2004–2006

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Norwegen

#### Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Jon-Olav Aspås, Generaldirektor, Ministerium für Gesundheit und Pflegedienste

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... RYDZYŃSKI ..... **Vorname(n)** ..... Konrad .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 26. November 1950.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	(X)

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Akademie für Medizin, Lodz ..... 1974

Assistentenstellen auf verschiedenen Ebenen, Abteilung für Histologie und Embryologie,  
Militärakademie Lodz ..... 1974–1983

Assistent, Abteilung Biogene Amine, Polnische Akademie der Wissenschaften, Lodz ..... 1983–1987

Assistent, Außerordentlicher Professor, Nofer-Institut für Arbeitsmedizin (NIOM), Lodz ..... 1987–1994

Professor, NIOM, Lodz ..... 1994–1998

Ordentlicher Professor ..... 1998

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Abteilung Biogene Amine, Polnische Akademie der Wissenschaften ..... 1983–1987

Elektronenmikroskop-Labor, Abteilung Pathomorphologie, NIOM ..... 1987–1991

Abteilung Toxizitätsbewertung, NIOM ..... 1991–1999

Stellvertretender Forschungsleiter, NIOM ..... 1994–1999

Generaldirektor, NIOM ..... seit 2000

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Dozent, internationaler EUROTOX-Kurs „Prinzipien der Risikobewertung von Chemikalien“ ..... 1995–1997

Polnischer Delegierter beim Programm Testleitlinien der Organisation für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ..... 1995–1999

Mitglied, BELLE-Beratungsausschuss (biologische Auswirkungen von schwacher Exposition), USA ..... seit 2000

Mitglied und Stellvertretender Vorsitzender, Beratungsgruppe für den vorrangigen Themenbereich 5  
(Lebensmittelqualität und -sicherheit) im Rahmen des Sechsten Rahmenprogramms der  
Europäischen Union (EU) im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung ..... 2002–2006

Mitglied, Beratendes Forum der Europäischen Kommission für Umwelt und Gesundheit ..... seit 2003

Mitglied, Wissenschaftlicher Ausschuss „Neu auftretende und neu identifizierte Gesundheitsrisiken“  
(SCENIHR), Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz der Europäischen Kommission  
(DG SANCO) sowie SCENIHR-Arbeitsgruppen zu den Themen Nanotechnologien, rauchfreie  
Tabakprodukte und Nanomaterialien in Dokumenten zur fachlichen Anleitung ..... seit 2004

Polnischer Delegierter, COST, Technischer Ausschuss für Medizin und Gesundheit ..... 2005–2006

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Vorsitzender, Unterausschuss für umweltbedingte Gesundheitsrisiken, Beirat des Ministeriums für  
Umwelt, Forstwirtschaft und natürliche Ressourcen ..... 1995–1999

Vorsitzender, Gesundheitspolitischer Genehmigungsrat, Ausschuss für wissenschaftliche Forschung ..... 1996–1999

Leiter, Exekutivausschuss, Internationale Vereinigung für Toxikologie ..... seit 2001

Präsident, Polnische Gesellschaft für Toxikologie ..... seit 2002

Mitglied, Beratungsgremium des Gouverneurs von Lodz für internationale Zusammenarbeit ..... seit 2002

Koordinator, Netzwerk ECNIS (umweltbedingtes Krebsrisiko, Ernährung und individuelle Gefährdung), Sechstes EU-  
Forschungsrahmenprogramm; Vorsitzender, Verbreitungsausschuss, EU-Projekt „Nanointeract“

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Polen

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Rafal Plachimowicz, Stellvertretender Leiter, Abteilung für internationale Zusammenarbeit, Gesundheitsministerium

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... BAHNAREL ..... **Vorname(n)** ..... Ion .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 1. Juni 1956.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatliches Medizinisches Institut N. Testemitanu, Chisinau ..... 1970–1976

Doktor der Medizin, Medizinische Universität Iasi (Rumänien)..... 1992–1995

Assistenzprofessor, Staatliches Medizinisches Institut N. Testemitanu, Chisinau ..... 2001–2006

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Arzt (Arbeitsmedizin) ..... 1976–1980

Leiter, Abteilung Strahlenhygiene, und Stellvertretender Leiter, Staatliches Zentrum für  
Hygiene und Epidemiologie ..... 1980–1994

Stellvertretender Leiter, Nationales Zentrum für angewandte Präventivmedizin (NSACPM) ..... 1995–2000

Stellvertretender Gesundheitsminister und Leitender Staatlicher Hygieneinspektor ..... 2000–2005

Generaldirektor, NSACPM und Leitender Staatlicher Hygieneinspektor ..... seit 2005

#### **Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Nationaler Leiter, Projekt der Europäischen Union (EU) für Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention

Sachverständiger (Kurzzeitvertrag) für die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA)

Wissenschaftlicher Berater, nationaler Koordinator und Sachverständiger bei Projekten und Programmen der EU, der WHO, des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen, der Organisation der Vereinten Staaten für internationale Entwicklung, der IAEA, des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen und des Codex Alimentarius.

Beteiligung an internationalen Ausstellungen: Dijon (1998), Chisinau (2002, 2005), Iasi (2003, 2004).

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Präsident, Wissenschaftlicher Rat, NSACPM

Stellvertretender Präsident, Nationaler Ausschuss für Strahlenschutz

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Republik Moldau

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. Ion Ababii, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR  
UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... KRSTEV ..... **Vorname(n)** ..... Srmena .....

**Geschlecht** ..... weiblich ..... **Geburtsdatum** ..... 15. November 1950 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	(X)	(X)	(X)
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktorin der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad ..... 1975  
 Fachausbildung in Arbeitsmedizin, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad ..... 1983  
 Masters-Diplom in Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad ..... 1986  
 PhD in Arbeitsmedizin, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad ..... 1995

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Allgemeinärztin und Gastforscherin, Institut für chronische Krankheiten und Gerontologie,  
 Belgrad ..... 1978–1984  
 Fachärztin für Arbeitsmedizin, Leiterin der Abteilung Methodik und Entwicklung in der  
 Arbeitsmedizin, Institut für Arbeitsmedizin und Strahlenschutz, Klinisches Zentrum  
 von Serbien, Belgrad ..... seit 1984  
 Gastforscherin, Abteilung für Arbeits- und Umweltmedizin, Universitätskrankenhaus,  
 Universität Lund, Schweden ..... 2000  
 Gastforscherin, National Cancer Institute, Abteilung für Arbeits- und Umweltepidemiologie,  
 Bethesda, Vereinigte Staaten ..... 1997, 2003–2004

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Ansprechperson für die WHO im Bereich Umwelt und Gesundheit, nominiert vom  
 Gesundheitsministerium zur Koordinierung von Maßnahmen zur Umsetzung der  
 Beschlüsse der Budapester Konferenz ..... seit 2005  
 Projektleiterin auf nationaler Ebene im Rahmen des Projektes „Kompetenzbildende  
 Maßnahmen zur Verstärkung der Tabakbekämpfung in Südosteuropa“ des  
 Südosteuropäischen Gesundheitsnetzwerks ..... seit 2005

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Vorsitzende der Sektion für Arbeitsmedizin, Medizinische Gesellschaft Serbiens ..... seit 2004

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Serbien

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. Nevena Karanović, Staatssekretärin

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... MAZIK ..... **Vorname(n)** ..... Marina Mikhailovna .....

**Geschlecht** ..... weiblich ..... **Geburtsdatum** ..... 2. Februar 1969 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Medizin (Hygiene und Epidemiologie), Staatliches Medizinisches Institut Minsk ..... 1997  
Ökonomie und Management, Verwaltungsakademie (dem Präsidenten unterstellt) ..... 2005

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Ärztin, Abteilung Überwachung der öffentlichen Gesundheitspflege, Staatliches Zentrum  
für Hygiene und Epidemiologie ..... 1997–1999

Leiterin, Abteilung Überwachung der öffentlichen Gesundheitspflege, Staatliches Zentrum  
für Hygiene und Epidemiologie ..... 1999–2001

Leiterin, Abteilung Entwicklung der Gesundheitsdienste im Bereich Hygiene und  
Epidemiologie, Staatliches Zentrum für Hygiene und Epidemiologie ..... 2001–2003

Leiterin, Abteilung Hygiene und Epidemiologie, Gesundheitsministerium ..... seit 2003

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Nationale Koordinatorin für den Bereich Umwelt und Gesundheit für das WHO-Regionalbüro für Europa

Nationale Koordinatorin für Lebensmittelsicherheit für das WHO-Regionalbüro für Europa

Nationale Koordinatorin für die Umsetzung der Internationalen Gesundheitsvorschriften

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Vorsitzende, Sachverständigenausschuss für staatliche Hygienekontrollen bei Lebensmittelprodukten

Vorsitzende, Ausschuss für Qualitätsprüfung bei immunbiologischen Produkten

Vorsitzende des ressortübergreifenden Rates Umwelt und Gesundheit

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Weißrussland

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. V. I. Zharko, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... MICHAELIDOU-CANNA ..... **Vorname(n)** ..... Stella .....

**Geschlecht** ..... weiblich ..... **Geburtsdatum** ..... 12. November 1947 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**  
 Diplom in Chemie, Universität Athen ..... 1969  
 PhD in Chemie (Verhalten/Toxizität von Pestiziden) ..... 1986  
 Diplom in Management, Henley Institute of Management, Vereinigtes Königreich ..... 1987

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)  
 Technische Leiterin, Labor für Kontrolle von Weinen und Spirituosen, Landwirtschaftsabteilung ..... 1969–1971  
 Stellvertretende Leiterin, analytisches Labor, Landwirtschaftsabteilung ..... 1971–1980  
 Technische Leiterin, Labor für Pestizidrückstände und andere toxische Chemikalien in Lebensmitteln  
 und Wasser, Staatliches Allgemeinlabor, Gesundheitsministerium ..... 1980–1990  
 Leitende Chemikerin, Leiterin der Abteilung Umweltchemie, Pestizidrückstände, Ökotoxikologie und  
 Radioaktivität, Staatliches Allgemeinlabor, Gesundheitsministerium ..... seit 1990

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Verbindungsbeamtin für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen und nationalen Instituten; gewähltes Mitglied, Arbeitsgruppe Kinder und Chemikaliensicherheit beim Zwischenstaatlichen Forum für Chemikaliensicherheit; Vertreterin des Staatlichen Allgemeinlabors beim Zwischenstaatlichen Forum für Chemikaliensicherheit; Mitglied, Umweltprogrammausschuss, 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union; nationale Ansprechperson für EU und WHO im Bereich Umwelt und Gesundheit; Mitglied, Sonderarbeitsgruppe des Aktionsplans zur Verbesserung von Gesundheit und Umwelt der Kinder in der Europäischen Region der WHO; Mitglied, Beratungsforum der EU zum Thema Umwelt und Gesundheit sowie Arbeitsgruppe Human-Biomonitoring; gewähltes Mitglied, Fachausschuss Pestizide, Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde; Mitglied, EU-Expertengruppe für Dioxine und persistente organische Schadstoffe; Mitglied, Ständiger Ausschuss für Lebens- und Umweltwissenschaften, Europäische Wissenschaftsstiftung; regionale Expertin für die Bewertung von persistenten toxischen Chemikalien beim Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP); regionale Expertin für Entwicklung von Umweltqualitätsindizes, UNEP/Mittelmeeraktionsplan; Zusammenarbeit mit der Internationalen Atomenergie-Organisation auf dem Gebiet der Radioaktivitätsüberwachung; nationale Ansprechperson im Bereich Lebensmittelsicherheit (1988–1991) und Internationales Zentrum für Pestizide und Prävention von Gesundheitsrisiken (1988–1993)

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene**

Vizepräsidentin, *Scientific Mediterranean Association for Environmental Protection* (1997–2003 und seit 2005); Vizepräsidentin, Wissenschaftlerat, Internationaler Verband für die Förderung der Kooperation mit Wissenschaftlern aus den neuen unabhängigen Staaten (NUS) der früheren Sowjetunion (INTAS) (2000–2004); Präsidentin, Nationaler Ausschuss für Kinder, Umwelt und Gesundheit (seit 2004); Koordinatorin, internationale und ressortübergreifende nationale Forschungs- und Überwachungsprogramme; Ko-Vorsitzende, Evaluatorengremium, 6. Forschungsrahmenprogramm der EU; Vorsitzende, Sonderausschüsse für Lebensmittelsicherheit und Umweltüberwachung

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Zypern

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Charis Charalambous, Gesundheitsminister